

Karl-Heinz Eckern (links) und Jens Stein (rechts) mit zwei Jubilaren: Sowohl Berthold Esders (Zweiter von links) als auch Martin Lumnitz (Zweiter von rechts) sind seit 25 Jahren Mitglieder im TuS Linscheid-Heedfeld. Ebenso lange sind Axel Beck, Sven Günther, Michael Zorn und Jens Langner Mitglieder, Rotraud Frank ist bereits seit 40 Jahren im Verein, Werner Richter seit 75 Jahren. Diese Jubilare allerdings waren am Freitagabend nicht zur Jahreshauptversammlung gekommen. - Foto: Machatzke

Ehrenamtliche Dauerbrenner

VEREINSLEBEN Jahreshauptversammlung des TuS Linscheid-Heedfeld

Von Thomas Machatzke

SCHALKSMÜHLE - Als Martin Lumnitz zum TuS Linscheid-Heedfeld kam, war das zunächst einmal ein Abstieg. 25 Jahre ist es her. Lumnitz war ein ehrgeiziger Handball-Torwart, er spielte in der zweiten Mannschaft von Rot-Weiß Lüdenscheid in der Bezirksliga. Die Linscheider waren 1993 noch ein Kreisligist. Der Höhenflug sollte erst noch kommen. Bis hinauf in die Oberliga. Lumnitz machte ihn bis zur Verbandsliga mit. Spieler kamen und gingen, Lumnitz blieb. „Weil ich mich immer wohlgeföhlt habe hier“, sagt er. Auch wenn er noch in Lüdenscheid wohnt, er hat hier das Vereinsleben gefunden, das er schätzt und in das er sich gerne einbringt.

Am Freitag im Vereinsheim in Kuhlenhagen, das mit neuen Stühlen und neuen Tischen noch einladender war als ohnehin schon, bekam Martin Lumnitz seine Ehrennadel, ebenso wie Berthold Esders. Auch der heutige Geschäftsführer ist vor 25 Jahren in den TuS eingetreten, Axel Beck, der heute 1. stellvertretender Vorsitzender ist, aber am Freitag wegen einer Messe in Frankfurt fehlte, ebenfalls. Volleyballer wie Sven Günther, Jens Langner und Michael Zorn haben auch ein Vierteljahrhundert beim TuS hinter sich. 1993 ist rückblickend für den Verein

Viele Feste im Höhegebiet

Die Vereinsfamilie des TuS Linscheid-Heedfeld hat viel vor im Jahr 2018. Wobei der Startschuss in Sachen geselliger Akzente bereits mit der Karnevals-Veranstaltung gefallen ist. Nach einer großen Aufräumaktion am 28. April, bei der Anlage und Vereinsheim einem Frühjahrsputz unterzogen werden sollen, wartet am 10. Mai die **Vatertagswanderung**, zu der alle Mitglieder eingeladen sind. Am 20. Mai findet die Eröffnung der **Boule-Saison** als Event für die ganze Familie in Kuhlenhagen statt. Der eigentliche Kern-Monat in Sachen Geselligkeit allerdings wird der Juni. Vom 8. bis zum 10. Juni finden zunächst die traditionellen

Handballtage auf dem Kunstrasen statt – inklusive Picknick- und Party-Betrieb sowie Hobbykicker-Turnier. Anschließend bittet der TuS alle Interessierten zu den Deutschland-Spielen bei der Fußball-Weltmeisterschaft zum **Public-Vie-wing** ins Vereinsheim. Nach den Sommerferien findet am 18. August in Kuhlenhagen eine größere Musik-Veranstaltung des TuS mit einer **Deutschrock-Coverband** statt. Außerdem ist auch wieder ein **Oktoberfest** im Programm, diesmal am 6. Oktober im Vereinsheim. Dass sich die Linscheider außerdem auch beim **Weihnachtsmarkt** in Heedfeld präsentieren werden (1. Dezember), steht auch außer Frage.

ein gutes Jahr gewesen, weil es überdurchschnittlich viele ehrenamtliche Dauerbrenner hervorgebracht hat.

Der TuS Linscheid-Heedfeld im Jahr 2018 lebt von diesen Dauerbrennern. Jens Stein ist natürlich auch so einer. Er wurde am Freitagabend als 1. Vorsitzender wiedergewählt. Drei Vorschläge gab es: Der Vorstand hatte Jens Stein vorgeschlagen, aus der Versammlung kamen auch noch zwei Vorschläge: Jens Stein und Jens Stein. Es ist der Humor, der im Höhegebiet wohnt. Und der besondere Wertschätzung ausdrückt für einen Mann, unter dessen

Führung der TuS in den vergangenen Jahren so viel bewegt hat und noch bewegt.

Intakt war das Wort, das dem Betrachter in den Sinn kam, mit Blick aufs Vereinsleben beim TuS. Intakt, aber eben auch sehr rege. Nachdem Axel Beck (1. stellvertretender Vorsitzender) und Joshua Dolle (Kassenwart) wiedergewählt waren und Ralf Kling für Bettina Stawarz den Posten des Schriftführers übernommen hatte, ergab sich ad hoc eine Aufstockung der Beisitzerriege. Neben Meike Weber, Jan Krägeloh, Stefan Schmidt und Bettina Stawarz meldete sich prompt

und ohne gedrängt zu werden Martin Gajewski als fünfter Beisitzer. Auch so ein Alleinstellungsmerkmal in einer Zeit, in der andere Vereine Wochen und Monate suchen, um Posten zu besetzen.

Martin Lumnitz hat natürlich auch einen dieser zahlreichen Posten beim TuS. Er kurbelt nach dem Ausscheiden von Silvia Stein gemeinsam mit Manuela Neumann den Festausschuss an. Die Handball-Abteilung sieht sich wieder gut aufgestellt, hat neben Abteilungsleiter Jens Steinbeck mit Reinhard Grünefeld (Sportlicher Leiter), Florian Nagel (Geschäftsführer) und Frank Dolle (Pass- und Kassenwart) am Start. Die Fußballer haben an ihrer Spitze zuletzt neben Abteilungsleiter Magnus Clever an Stelle von Henning Stücker nun Fred Dobbrow als zweiten Mann installiert.

Und weil die Kassenlage ordentlich ist und die Mitgliederzahl fast stabil (628, ein Minus von 15), freut sich die Vereinsfamilie auf all das, was 2018 sportlich und gesellig im Höhegebiet bringen wird. Es wird ein stattliches Programm sein. Auch, weil der Festausschuss und mit ihm Martin Lumnitz viele Ideen hat (**Info-Kasten** →). Es gibt viel zu tun, aber beim TuS hat man keine Zweifel, dass es mit Anpacken klappen wird...